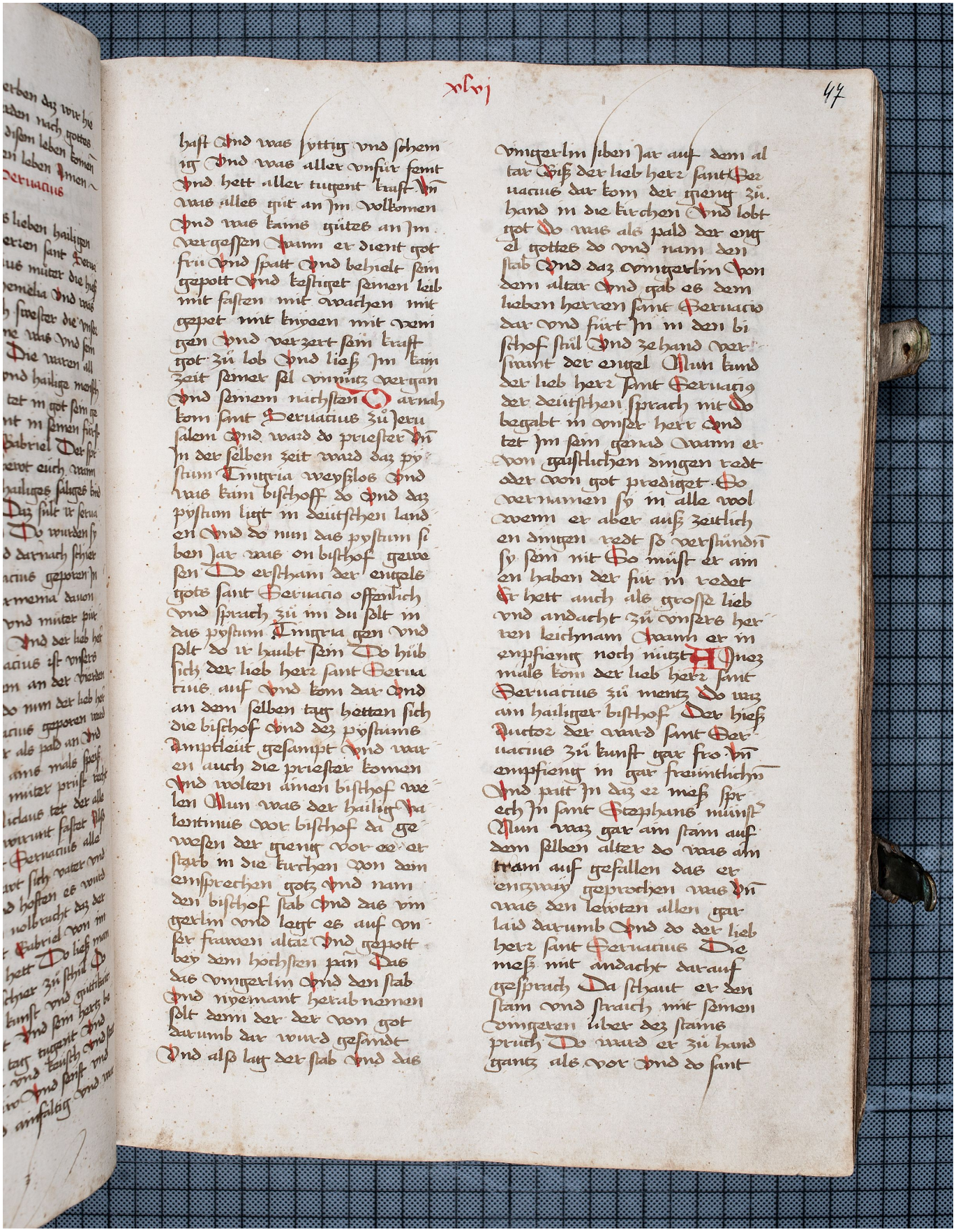
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



xlvij 47

haft Vnd was sytting vnd sohem
ig Vnd was aller vnfur semt
Vnd hett aller tugent kraft Vn
was alles gut an im volkomen
Vnd was kains gutes an im
vergessen Vnm er dient got
fru Vnd spatt Vnd behielt sein
gepott Vnd kestiget seinen leib
mit fasten mit wachen mit
gepet mit kneen mit wem
gen Vnd verzert sein kraft
got zu lob Vnd liess im kain
zeit seiner sel vnmutz vergan
Vnd seinem nachsten C arnach
kom sant Gerwacius zu jeru
salem Vnd ward do priester Vn
in der selben zeit ward daz py
stum Tingria weysilos Vnd
was kain bisthoff do Vnd daz
pystum ligt in deutsthen land
en Vnd do nun das pystum si
ben jar was on bisthof gewe
sen Do erstham der engels
gots sant Gerwacio offenlich
vnd sprach zu im du solt in
das pystum Tingria gen vnd
solt do ir haubt sein Do hub
sich der lieb herr sant Gerwa
cius auf Vnd kom dar Vnd
an dem selben tag hetten sich
die bisthof Vnd daz pystums
ampteleut gesampt Vnd war
en auch die priester komen
Vnd wolten aimen bisthof we
len Nun was der hailig ha
lentinus vor bisthof da ge
wesen der grenz vor ee er
starb in die kirchen von dem
ensprechen gotz Vnd nam
den bisthof stab Vnd das vin
gerlin vnd legt es auf vn
ser frawen altar Vnd gepott
bey dem hochsten pan Das
das vingerlin Vnd den stab
Vnd niemant herab nemen
solt denn der der von got
darumb dar wurd gesandt
Vnd also lag der stab Vnd das
vingerlin siben jar auf dem al
tar Piss der lieb herr sant Ger
wacius dar kom der grenz zu
hand in die kirchen Vnd lobt
got Do was als pald der eng
el gottes do vnd nam den
stab Vnd daz vingerlin von
dem altar Vnd gab es dem
lieben herren sant Gerwacio
dar vnd fürt im in den bi
sthof stul Vnd zehand ver
swant der engel Nun kund
der lieb herr sant Gerwacius
der deutsthen sprach mit Do
begabt im unser herr Vnd
tet im sein genad wann er
von gaistlichen dingen redt
oder von got prediget Do
vernumen sy in alle wol
wenn er aber auss zeitlich
en dingen redt so verstündn
sy sein nit Do must er am
en haben der fur in redet
Er hett auch als grosse lieb
vnd andacht zu unsers her
ren leichnam wann er in
empfieng noch nutzt Ainez
mals kom der lieb herr sant
Gerwacius zu mentz Do was
ain hailiger bisthof Der hiess
Auctor der ward sant Ger
wacius zu kunft gar fro vn
empfieng in gar freuntlichen
Vnd pett im daz er mess spr
ech im sant Stephans münst
Nun was gar ain stam auf
dem selben alter do was ain
tram auf gefallen das er
entzway gebrochen was vn
was den leuten allen gar
laid darumb Vnd do der lieb
herr sant Gerwacius die
mess mit andacht darauf
gesprach Da sthaut er den
stam vnd strach mit seinen
vingeren über daz stams
prich Do ward er zu hand
gantz als vor Vnd do sant